

Brentano, Clemens: Schweizerisch Kriegsgebet (1808)

- 1 Laßt üs abermal betta
- 2 Für üsra Stadt und Flecka,
- 3 Für üsre Küh und Geissa,
- 4 Für üsre Wittwa und Weißa,
- 5 Für üsre Roß und Rinder,
- 6 Für üsre Weib und Kinder,
- 7 Für üsre Henna und Hahna,
- 8 Für üsre Kessel und Pfanna,
- 9 Für üsre Gäns
- 10 Für üsre Oberst und Regenta,
- 11 An insonderheit für üsre liebi Schwitz,
- 12 Wenn der blutig Krieg wett ko,
- 13 Wett alls nä, so wetten wir üs treuli wehra,
- 14 Und ihn niena dura loh,
- 15 Au den Find gar ztod schloh,
- 16 Und dann singa;
- 17 „eia Viktoria! der Find ischt ko, hett alles gno,
- 18 „hett Fenster i gschlaga, hets Blie drus graba,
- 19 „hett Kugla drus goßa, und dBaura erschossa;
- 20 „eia Viktoria! nu ischts us, geht wiedri na Hus.“

(Textopus: Schweizerisch Kriegsgebet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3581>)